



Zwei Titel vor heimischer Kulisse: Gifhorns Sonja Schlösser (r.) ließ auch mit Steffi Seidel nichts anbrennen.

Photowerk (cc)

Schlösser und Porath mit zwei Titeln beim Heimspiel

Badminton – A-Rangliste: **BV Gifhorn** holt in allen Wettbewerben Gold und Bronze

(ums) Matchpraxis und Erfolgserlebnisse gesammelt: Die Badminton-A-Rangliste in der heimischen OHG-Halle wurde für die Asse des BV Gifhorn zum Triumphzug. In allen drei Doppel-Disziplinen gab es jeweils Gold und Bronze. „Dazu kamen noch viele weitere gute Ergebnisse“, freute sich BVG-Coach Hans Werner Niesner.

Jeweils zwei erste Plätze sicherten sich Gifhorns Daniel Porath und Sonja Schlösser. Den ersten dabei erwartungsgemäß gemeinsam im Mixed. Ohne Satzverlust spazierte das Duo ins Endspiel, besiegte hier den Ex-Gifhorer Henning Zanssen und Katja Stolte (beide Vechelde/Lengede) mit 21:11, 21:17. Im kleinen Finale war Gifhorn dann unter sich. Den-



Doppelt erfolgreich: Gifhorns Daniel Porath (r.) gewann auch das Doppel mit dem Peiner Luca Gredner.

Photowerk (cc)

nis Friedenstab und Lisa Andres kämpften sich dabei gegen Alexander Ohk und Yvonne Latussek mit 18:21, 21:17, 21:17 zu Bronze.

Titel Nummer 2 holte Porath dann an der Seite des Peiners Luca Gredner. Im Finale gab es ein deutliches 21:12, 21:13 gegen Philip Radecker/Adrian Belke

(Rinteln/Grasdorf). Ganz wichtig für Porath und den Zweitligisten BV Gifhorn: „Meinem Auge geht es wieder gut. Ich bin komplett beschwerdefrei und bereit für die nächsten Punktspiele.“ Im Kampf um Platz drei standen auch im Herrendoppel ausschließlich Gifhorer auf dem Platz. Friedenstab holte sich hier mit Yanik Joop gegen Max Schichta/Peter Thiele (21:11, 21:16) sein zweites Bronze.

Gold und Bronze gab's dann auch im Damendoppel. Schlösser siegte an der Seite von Steffi Seidel (Vechelde/Lengede) im Finale gegen Beke Recht/Alexandra Schmedtje (Maschen) mit 18:21, 21:13, 21:17. Bronze ging an Latussek und Stolte dank eines 21:19, 22:20 gegen Jennifer Thiele/Stefanie Battenfeld (Gifhorn/Rinteln).

Vier Medaillen für den Gifhorer Talentschuppen

Badminton: Norddeutsche Meisterschaften in Uchte

Treffer! „Vier, fünf Medaillen“ hatte Trainer Hans Werner Niesner im Vorfeld der norddeutschen Meisterschaften in Uchte seinen Badminton-Talenten des BV Gifhorn zugetraut – es wurden zweimal Silber und zweimal Bronze.

Die topgesetzte Gifhorerin



Medaillengewinnerinnen: Alicia Molitor (l.) und Lena Moses.

Alicia Molitor (U 17) musste sich im Einzel-Endspiel Emma Moszczynski (Horn) mit 16:21, 21:15, 17:21 geschlagen geben. Auch im Mixed ging Molitor an der Seite von Roluf Schröder (Schleswig) als Nummer 1 ins Rennen, hier gab's in einem dramatischen Halbfinale gegen Ole Hahn/Charlotta Reckleben (Delmenhorst/Pennigsehl)

nach einem 19:21, 21:14, 22:24 Platz drei und Bronze.

Pech hatte im U-19-Doppel Gifhorns Lena Moses, die mit ihrer Schwester Hanna (Altwarmbüchen) als Nummer 3 der Setzliste ohne Satzverlust bis ins Finale einzog, hier aber nach einem 21:23 im ersten Durchgang gegen Maria Kuse (Staßfurt) und Moszczynski aufgrund einer Verletzung Hannas aufgeben musste. Als Trostpflaster gab's Silber.

Eine weitere Medaille sicherte sich eine BVG-Paarung im U-13-Doppel. Simon Hentschel und Nils Ole Ryga gewannen dank eines 13:21, 21:10, 21:16 gegen Jeremy Dessau/Jannik Schmidt (Tempelhof/Pennigsehl) Bronze, unterlagen dann im Halbfinale den späteren Siegern Kian-Yu Oei und Thies Petersen (Berlin/Trittau) mit 6:21, 18:21.

RSV: U-13-Talente holen vier Punkte

Radball: Gifhorer sind Vorletzter

Zuletzt mussten Steven Hollestelle und Leonard Nikoladze vom RSV Löwe Gifhorn ihren Start in der U-13-Radball-Liga verletzungsbedingt absagen, nun gab's am dritten Spieltag in Frelstedt wieder Punkte.

„Die beiden haben trotz ihres Trainingsrückstandes sehr konzentriert begonnen“, berichtete RSV-Pressewart Martin Kriebel. Dennoch war das 2:2 gegen Gastgeber RSV Frelstedt eher unglücklich. Gegen Schlusslicht RCT Hannover folgte ein klares 6:0, danach gab es gegen den RCG Hahndorf II (1:3) und den RVM Bilshausen III (1:2) zwei knappe Niederlagen. Gifhorn ist vorm letzten Spieltag Vorletzter.



Vier Punkte geholt: Gifhorn (M.) ist aber Vorletzter.

Albrechts: Silber in Norderstedt

Tanzen: Triangler Paar erfolgreich



Platz zwei: Martina Albrecht-Jung und Michael Albrecht.

Nur die internationale Konkurrenz war einen Tick besser: Für Michael Albrecht und Martina Albrecht-Jung vom SV Triangel gab es bei einem Tanzturnier der Senioren II B in Norderstedt beim TTC Savoy Silber.

Die Vorrunde und auch das siebenpaarige Finale verliefen dabei ausgezeichnet. Trotzdem ging der Sieg klar an ein Duo aus Wien. Für die Albrechts wurde es der zweite Platz auf dem Treppchen, auch mit Einsen geschmückt.

SVG-Oldies jubeln in Gardelegen

Hallenfußball: Altsenioren-Team gewinnt

(nik) Die Altsenioren-Fußballer der SV Gifhorn blieben beim Hallenturnier des SSV 80 Gardelegen ohne Niederlage, genau wie zuletzt bei der Kreismeisterschaft. Der große Unterschied: Diesmal landeten die SVG-Oldies auf Platz eins.

Bei den Kreis-Titelkämpfen war das Team nach drei Remis in der Vorrunde ausgeschieden. In der Gifhorer Partnerstadt Gardelegen traf die SVG auf zwei Vertretungen der Gastge-

ber, den VfB Blankenburg, den VfB Klötze, den VfL Kalbe/Milde und eine Freizeitmannschaft. „Die Gegner waren nicht schlecht und zum Teil einige Jahre jünger“, sagte Arne Hoffart, der mit Gifhorn dennoch alle sechs Partien gewann.

Zudem wurde Aki Blödorn zum besten Spieler gekürt. Der achtmal erfolgreiche Hoffart verpasste die Torjägerkanone nur um einen Treffer, sagte schmunzelnd: „Schade, aber es hat trotzdem Spaß gemacht.“



Erfolgreich in der Partnerstadt: Die Altsenioren der SV Gifhorn gewannen souverän das Hallenturnier des SSV 80 Gardelegen.

BVG-Ass in Schweden

Niluka Karunaratne

Nächster Stopp für Niluka Karunaratne auf seiner Nord-



Karunaratne

europatour: Das Badminton-Ass des BV Gifhorn startet morgen

in der Quali des Swedish Masters in Uppsala.

Nach seinem knappen Erstrunden-Aus im estnischen Tallinn gegen den Finnen Eetu Heino (AZ/WAZ berichtete) muss Gifhorns Sri Lanker in Schweden in der Qualifikation ran, ist in seiner Gruppe aber der Favorit. Morgen wartet zunächst der Algerier Adel Hamak auf das BVG-Ass, das in Uppsala zwei weitere Siege benötigt, um ins Hauptfeld einzuziehen.